



Die evangelisch-lutherische **St. Marien Kirche in Osnabrück** ist Markt- und Stadtkirche. Als gotische Hallenkirche vor über acht Jahrhunderten gebaut, bildet sie eine Einheit mit dem Rathaus (zwischen 1487 und 1512 errichtet) der Stadtwaage und einem Riegel von giebelständigen Bürgerhäusern. In dem Rathaus wurde im Jahr 1648 der Westfälische Frieden verhandelt, mit dem der 30jährige Krieg endete.

Nach Osten öffnet sich der Marktplatz zum Dom, hier entwickelte sich vor 1200 Jahren Osnabrück. Am Marktplatz 6 befindet sich das Erich Maria Remarque - Friedenszentrum; der Schriftsteller wurde 1898 in der Stadt geboren. Am 13. September 1944 wurden St. Marien und das Rathaus bei einem Bombenangriff zerstört, bereits 1948 standen beide Bauten wieder. In dem bemerkenswert licht gestalteten Innenraum der Kirche befinden sich bedeutende Kunstwerke: Der Flügelaltar von 1510 – **1515** aus den Werkstätten der Antwerpener Holzbildhauer, das Triumphkreuz (vermutlich um 1330), eine Mondsichelmadonna (um 1520), der 11teilige Passionszyklus (Holzschnitte, **1511**) von Albrecht Dürer und ein Glasfenster von dem Glasbildner Johannes Schreier.

Am Sonnabend, den 20. Februar **2016** um 18.15 Uhr beginnt das Projekt **Passion 1511-1515-2016** mit Bildern und der Ausstellungseröffnung **Sieben Kreuze zu den letzten Worten** im Chorumgang. Geplant sind eine Predigtreihe, Annäherungen zum Themenkreis Kunst / Theologie, Improvisationsabende und Texte zu meinen Bildern, eine Konzertreihe: A capella, Orgel+, Schulmusik, ein Malworkshop mit Jugendlichen, der in eine Woche der Schulen einmündet, wenn die Ergebnisse als Dialogausstellung ausgestellt werden. Am 5. Mai 2016 endet das Projekt. Wenn das Programm ausgestaltet ist, wird es online gestellt.